



<https://blz.li/2jsu>

HOCHWASSER LÄSST EINSATZKRÄFTE NICHT ZUR RUHE KOMMEN

Veröffentlicht am 26.07.2017 um 21:54 von Redaktion LeineBlitz

Um 18.21 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Pattensen erneut in den Bruchweg in Pattensen.Mitte gerufen. Bereits heute Morgen wurde eine Hochwassereinsatzlage nur wenige Häuser entfernt abgearbeitet. Im Keller eines Wohnhauses stand von außen eingedrungenes Oberflächenwasser auf etwa 60 Quadratmetern in 30 Zentimetern Höhe. Mit Hilfe von Tauchpumpen wurde der Keller trocken gelegt und die Einsatzstelle dem Eigentümer übergeben. Zwei Fahrzeuge sowie sieben Einsatzkräfte waren hier im Einsatz. Die Freiwillige Feuerwehr Koldingen befüllte zeitgleich Sandsäcke, um Wohnhäuser in der Straße An der Droth zu schützen. Stadtbrandmeister Henning Brüggemann betonte, dass es sich hierbei um eine präventive Maßnahme handelt. 13 Kameraden mit Hilfe der Jugendfeuerwehr waren hier im Einsatz. Auch die Ortsfeuerwehr Jeinsen verstärkte die Sandsackwälle an der Ippenstedter Straße bis in die Abendstunden. Die Hochwasserlage in Lauenstadt verschärfte sich gegen Abend immer mehr, die Orstfeuerwehr Schulenburg wurde um 20.30 Uhr alarmiert, um Wohnhäuser an der Landesstraße 460 zu schützen. Die Pegelstände der Leine und ihrer Zuflüsse im Stadtgebiet haben ihren Scheitelpunkt noch nicht erreicht. Möglicherweise entspannt sich die Lage erst in der Nacht zu Donnerstag in den Hochwassergebieten.



Die Kameraden der Feuerwehr befüllen die Säcke mit Sand, um damit das Wasser einzudämmen.